

Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 330 · 28. JAHRGANG · AUSGABE 3/2023 VOM 4. MÄRZ 2023 · 1 EURO

5 | Verantwortung in
und für Klandorf

Ortbeiratswahl im Schorfheidedorf

8 | Das neunte Kriegsjahr
in der Ukraine

Spez+Operatia

14 | Der Stadtarchitekt
Kurt Hörmann

Alternative Prominente (Folge 22)

99 Luftballons...

Wer hätte es wohl geglaubt, daß NENAS Welthit von 1983 einmal Realität wird?

»Neunundneunzig Luftballons ... hielt man für Ufos aus dem All.« – sang NENA damals. »Darum schickte ein General 'ne Fliegerstaffel hinterher«

Dieser Tage war es zunächst ein chinesischer Luftballon, dem man Düsenjäger hinterherschickte. Es folgten mindestens zwei weitere Ufos, die US-Tarnkappen-Jagdflugzeuge F-22 Raptor mit ihren 400.000 Dollar teuren Sidewinder-Raketen vom Himmel holten. Zumindest eines der abgeschossenen Ufos, so stellte sich heraus, war ein 12 Dollar teurer Luftballon eines privaten US-amerikanischen Hobbyvereins, der bis dahin schon mehrere Erdumkreisungen hinter sich hatte, ohne daß die US-Luftüberwachung etwas davon bemerkt hatte.

Als die Blamage herauskam, verlief sich die Ufo- und Ballon-Hysterie schnell im Sande. Ein Zweck immerhin war erfüllt. Die skandalöse Enthüllung des US-Journalisten SEYMOUR HERSH zur US-Verstrickung in den Terroranschlag auf die Nordstream-Gasleitungen wurde aus den Top-Schlagzeilen verdrängt.

Inzwischen sollen Luftballons auch gegen Rußland in Stellung gebracht werden. Wobei es hier nicht um Flugobjekte geht, sondern um aufblasbare Attrappen von HIMARS-Mehrfachraketenwerfern und M777-Haubitzen. Die Originale werden auf dem ukrainischen Schlachtfeld schneller zerstört, als nachgeliefert werden kann. Ersatz sollen nun die aufblasbaren Varianten schaffen. Die können zwar nicht schießen, aber russisches Gegenfeuer auf sich ziehen. Mal sehen, ob auch die Russen auf Luftballons schießen.

»Neunundneunzig Kriegsminister, Streichholz und Benzinkanister. Hielten sich für schlaue Leute, witterten schon fette Beute. Riefen: Krieg! Und wollten Macht. Mann, wer hätte das gedacht, daß es einmal so weit kommt – wegen neunundneunzig Luftballons.«

Wie endet das? Laut NENA so: »Neunundneunzig Jahre Krieg ließen keinen Platz für Sieger. Kriegsminister gibt's nicht mehr und auch keine Düsenflieger... Seh' die Welt in Trümmern liegen...«.

GERD MARKMANN

Sport und Natur Hand in Hand

Initiative »Ahrensfelde summt!« schafft Lebensraum



Freiwillige verstärken die Benjeshecke. Das Material dafür wurde durch Beschnitt der Kopfweiden im Hintergrund gewonnen. (FOTO: DAVID SUMSER)

Der Sportplatz im Ahrensfelder Ortsteil Blumberg war am 18. Februar Schauplatz eines besonderen Heimspiels der Ballspielvereinigung Blumberg e.V. Etwa dreißig Mitglieder des Sportvereins sowie Freiwillige aus dem Regionalpark Barnimer Feldmark unterstützen die Initiative »Ahrensfelde summt!« tatkräftig. Diese hatte zur gemeinschaftlichen Kopfweidenpflege und zum Bau einer Totholzhecke eingeladen. Die Teilnehmenden setzten Holzpfosten der Reihe nach in den Boden am Rande des Platzes und schichteten zwischen ihnen Astwerk auf. Es entstand eine sogenannte »Benjeshecke« als Lebensraum für Kleintiere und Vögel. Das benötigte Holz fiel beim Pflegeschnitt eines ebenfalls auf dem Gelände wachsenden Weiden-Biotops an, welches selbst großen Wert als Nahrungsquelle für die Honigbienen hat.

Kooperation für die Honigbiene

»Bereits zum zweiten Mal ist es in Blumberg gelungen, zahlreiche Freiwillige und Vereini-

gungen für einen Naturschutz-Aktionstag auf dem Sportplatz zu gewinnen. Für ihren Einsatz und für die Finanzierung der vorbereitenden Maßnahmen seitens der Gemeinde und des Landkreises möchten wir uns im Namen der Ahrensfelder Honigbienen herzlich bedanken«, so Torsten Jeran, Vorsitzender des Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. »Ein Großteil der Arbeit ist geschafft, aber die Weidenpflege wird natürlich auch künftig immer wieder Anlaß geben, sich am Sportplatz zu treffen und gemeinsam Hand anzulegen«, blickt Torsten Jeran voraus. Dazu möchte die Initiative »Ahrensfelde summt!« in Kooperation mit dem Sportverein auch in Zukunft Aktionstage vor Ort organisieren. Informationen zur Initiative, künftigen Aktionen und Mitmachangeboten auch andernorts sind unter ahrensfelde.deutschland-summt.de und auf Facebook in der Gruppe »Ahrensfelde summt!« zu finden.

DAVID SUMSER



Barnimer Umweltpreis 2022

Am 1. März verliehen Bündnis 90/Die Grünen im Barnim zum 26. Mal den Barnimer Umweltpreis. Dank einer zusätzlichen zweckgebundenen Spende standen diesmal insgesamt 1.000 Euro zur Verfügung, um verdienstvolle Projekte und Initiativen im Natur- und Umweltschutz im Landkreis Barnim zu prämiieren. Die Preise und Urkunden überreichten ANDREAS FENNERT, für Bündnis 90/Die Grünen Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Hausverwaltungsgesellschaft mbH Eberswalde und Hauptstifter des Preises sowie KAREN OEHLER, bündnisgrüne Fraktionsvorsitzende im Eberswalder Stadtparlament.

Der 1. Preis (400 Euro), ging an die Klima AG des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums Eberswalde. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern um RAHEL ZIMMERMANN und CHARLOTTE WALTER hatte die AG im Herbst

2021 in Eigeninitiative gegründet. Schüler verschiedener Jahrgänge organisieren sich und ihre Aktivitäten zu den Themen Klimakrise und Klimagerechtigkeit selbständig. Ausgangspunkt war ihre Unzufriedenheit mit dem Lehrplanangebot zur Klimaproblematik. Seitdem werden Ursachen und Folgen der Klimaveränderungen in Flyern, Vorträgen, Infoplakaten und mit Aktionen für Mitschüler und weitere Interessierte anschaulich erklärt.

Den 2 Preis (300 Euro) erhielt der MIYA e.V. um LUKAS STEINGÄSSER und STEFAN SCHARFE, die im Herbst 2020 den ersten sogenannten Tiny Forest (Miniwald) Deutschlands pflanzten.

3. Preise (je 150 Euro) gingen an die BÜRGERINITIATIVE PRO WALD HOHENSAALEN und den NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREIN EBERSWALDE E.V.

THORSTEN KLEINTEICH
Geschäftsführer KV Barnim

Wer möchte mitquizzzen?

Der DEUTSCHE QUIZVEREIN trifft sich an vierzig Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zehnmal zu Quizveranstaltungen für alle, also auch Nichtmitglieder.

In Brandenburg gibt es nur zwei Quizstandorte, in Potsdam und in Lichterfelde.

Gequizzt werden immer drei Runden, begonnen wird mit dem Spezialcup, dessen Thema monatlich wechselt. Das sind sechzig offene Fragen und dreißig Minuten Zeit.

Nach einer gemeinsamen Auswertung beginnt der Deutschlandcup, das sind 10x10 Fragen zu zehn verschiedenen Wissensgebieten und sechzig Minuten Zeit. Danach wird wieder ausgewertet.

Zum Schluß dürfen alle, die die ersten beiden Runden gespielt haben, gemeinsam zwanzig Fragen in vierzig Minuten im Städtecup beantworten. Dabei spielen die vierzig beteiligten Quizstandorte um Plätze in der Rangliste.

Die Treffen finden in der Praxis Falk Hinneberg, in der Oderberger Str. 28, in 16244 Schorfheide, jeweils Samstags um 14 Uhr, statt. **Hier die Termine für 2023:** 18.3., 22.4., 20.5., 15.7., 12.8., 16.9., 14.10. und 16.12. Bitte vorher per e-Mail anmelden, damit genügend Quizsets zur Verfügung stehen: falk.hinneberg@gmx.net

ADINA HINNEBERG

Karneval und Realpolitik

Folgendes war an einem Wagen des Karneval-Umzuges in Cottbus zu lesen: »Leoparden Osten - kann uns die Zukunft kosten!«

Dagegen steht die Forderung des neuen Verteidigungsminister Boris Pistorius: »Die Ukraine muß diesen Krieg gewinnen!«

Narren oder Politiker, wer ist vernünftiger? Das ist hier die Frage! (bcs)

impresum

herausgeber: Barnimer Bürgerpost e.V.

anschrift: Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde

telefon: (0 33 34) 35 65 42 (AB)

eMail: redaktion@barnimer-buergerpost.de

internet: www.barnimer-buergerpost.de

redaktion: Gerd Markmann

druckerei: Grill @ Frank · (0 33 34) 25 94 088

redaktionsschluß: 25. Februar 2023

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck, wenn nicht anders bestimmt, bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars erlaubt. Bankkonto bei der Berliner Volksbank, IBAN DE27 1009 0000 3599 4610 00, BIC: BEVODE33. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002. Abopreise (12 Ausgaben): Normalabonnement 9 Euro, ermäßigt 3 Euro, Förderabo ab 12 Euro.

Redaktionsschluß der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 22. März 2023.

Barnimer Bürgerpost

Ich bestelle ab sofort die »Barnimer Bürgerpost«

- zwei Ausgaben zur kostenlosen Probe
- Normalabonnement (12 Ausgaben: 9 Euro)
- ermäßigtes Abonnement (12 Ausgaben: 3 Euro)
- Förderabonnement (12 Ausgaben: 12 Euro = 9 Euro + 3 Euro Spende oder mehr)
- Förderabonnement »Gold« (12 Ausgaben: 18 Euro = 9 Euro + 9 Euro Spende oder mehr)

Die »Barnimer Bürgerpost« erscheint derzeit monatlich. Doppelausgaben für zwei Monate sind möglich. Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich kündige.

Beim **Vertrieb über einen Zustelldienst** wird eine **Versandkostenpauschale von 9 Euro pro Jahr** erhoben (entfällt ab 2 Exemplaren).

Ich zahle per Lastschrift per Rechnung

IBAN BIC Bank

Name, Vorname Straße, Hausnummer

PLZ, Ort Datum, 1. Unterschrift

Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum, Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen: Datum, 2. Unterschrift

Die »Barnimer Bürgerpost« soll als **Geschenkabo** an folgende Adresse geliefert werden:

Ich möchte zusätzlich die eMail-Ausgabe der BBP erhalten

eMail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Nutzung dieses Angebots)

Coupon senden an: Barnimer Bürgerpost, Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde
(Bestellmöglichkeiten per Telefon und eMail siehe Impressum)